



Protokoll

**der ordentlichen Frühjahrs-Kirchgemeindeversammlung Hergiswil
von Dienstag, 24. Mai 2022,
im Anschluss an die Versammlung der Politischen Gemeinde Hergiswil im Loppersaal Hergiswil.**

Anwesend: ca. 140 Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

sowie die Kirchenräte Martin Dudle-Ammann (MD), Präsident
Markus Luther (ML), Vizepräsident
Nadja Rogenmoser (NR)
Luca Bee (LB)
Stephan Schonhardt (StS)

Protokoll: Angelika Frick (AF), Kirchenverwalterin

Im Anschluss an die Geschäfte der Politischen Gemeinde Hergiswil eröffnet der Kirchenratspräsident Martin Dudle-Ammann um 20.50 Uhr die Kirchgemeindeversammlung. Er heisst die anwesenden Kirchgemeindegliederinnen und Kirchgemeindeglieder herzlich willkommen.

Der Präsident macht folgende Feststellungen:

- die Traktandenliste wurde fristgerecht publiziert
- die Unterlagen zu den Geschäften sind ordnungsgemäss bei der Gemeindeverwaltung öffentlich aufgelegt
- die Zustellung der Unterlagen ist fristgerecht an alle Haushaltungen erfolgt
- zudem macht er darauf aufmerksam, dass nur die katholischen Mitbürgerinnen und Mitbürger stimmberechtigt sind.

MD fragt die Versammlung an, ob Einwände gegen diese Feststellungen gemacht werden.

Es werden keine Einwände gemacht. Der Präsident erklärt die Kirchgemeindeversammlung als eröffnet.

MD stellt die Geschäftsordnung mit den Traktanden in der Botschaft zur Diskussion. Er weist darauf hin, dass nur Antrag auf Änderung der Reihenfolge durch die Kirchgemeindeversammlung gestellt werden kann.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Der Präsident erklärt die Traktandenliste als verbindlich.

MD geht noch auf die Eintretensfrage ein.

Er macht die Feststellung, dass auf alle Geschäfte eingetreten werden kann.

Er stellt die Frage, ob bei einem Traktandum Eintreten bestritten ist.

Herr Anton Bühlmann verlangt das Wort:

"Sehr geschätzte Hergiswilerinnen und Hergiswiler

Ich stelle heute den Antrag, das Traktandum 5, die Erteilung eines Projektkredits für die Umschichtung des Kirchenareals sei von der Traktandenliste abzusetzen. Ich begründe das wie folgt: Mit der neuen Zusammensetzung des Kirchenrates und der Wahl des neuen

Kirchenratspräsidenten ergibt sich eine völlig neue Ausgangslage. Wir sollten dem neuen Kirchenratspräsidenten Zeit geben, sich in seine Aufgabe einzuarbeiten, vordringlich die interne Kirchensituation zu analysieren, zu klären und allenfalls aufzuarbeiten und wo nötig die erforderlichen Massnahmen einzuleiten. In einem nächsten Schritt könnte man dann, wenn überhaupt noch erforderlich die kosmetische Umgestaltung des Kirchenareals ins Auge fassen. Für die heutige Umsetzung von dem Projekt besteht überhaupt keine Dringlichkeit. Wir vergeben uns nichts, wenn wir das heute absetzen. Wichtig ist jetzt und heute, dass der innere kirchliche Frieden wieder hergestellt wird und Ruhe in die Kirche Hergiswil einziehen kann. Ich danke Ihnen für die Unterstützung meines Antrags für die Absetzung des Traktandums 5."

MD bedankt sich bei Herrn Bühlmann für seine Worte und den Antrag und fragt, ob es weitere Wortmeldungen gibt.

Der nächste Sprecher ist Herr André Lustenberger:

"Ich heisse Lustenberger und wohne am Idyllweg und frage mich, was die seelsorgerlichen Probleme mit einer baulichen Gestaltung zu tun haben. Es ist unbestritten, dass es Querelen gab und dass der neue Kirchenratspräsident da aktiv werden muss. Aber ich glaube, mit dem Dorfbild hat das nichts zu tun. Und darum möchte ich Sie bitten, dass das Traktandum behandelt wird."

MD bedankt sich für das Votum und fragt, ob es weitere Wortmeldungen gibt.

Kirchenrat Luca Bee meldet sich zu Wort:

"Geschätzter Toni, du hast recht, das Projekt pressiert wirklich nicht, ob ein Jahr früher oder später spielt wirklich keine Rolle. Aber das Projekt ist kein Entscheid des Präsidenten, sondern es ist ein ganzes Gremium, das ich dir vorstellen darf. Das sind zwei ganz andere Sachen, was wir intern für Probleme hatten und dieses Projekt. Sie haben miteinander gar nichts zu tun. Aber ich würde sagen, dass wir das Projekt trotzdem heute behandeln und dann können wir immer noch darüber diskutieren, aber ich würde beides trennen."

MD dankt Luca Bee und fragt, ob es weitere Wortmeldungen gibt.

Herr Bühlmann meldet sich nochmals zu Wort.

"Gut, man hat mich wahrscheinlich nicht ganz verstanden, sehr wohl hat beides einen Zusammenhang. Ich meine, dass wir, bevor wir Investitionen in dieser Grösse für eine Sache, die nicht dringlich ist, tätigen, bevor die Querelen, die seit der Wahl miteinander ausstehen mussten, ausgetragen sind, macht es auch keinen Sinn, dass wir in so etwas investieren. Nachher kann man, wenn wir da miteinander einig sind, also die Zusammenarbeit mit den kirchlichen Vereinen, mit der Schule, als der kirchlich Bediensteten der Schule, wenn man da eine Einigkeit hat und eine Aussprache miteinander getätigt hat, dann können wir danach darüber diskutieren, ob wir 1,2 Millionen Franken investieren, oder vielleicht kommen wir dann zum Schluss und sagen, unsere Kirchensituation ist ja gar nicht so schlecht, sie sieht ja recht gut aus, was wollen wir da überhaupt an so einem Kapitalbedarf investieren? Ich meine, der innere Frieden soll, wie das bei einem privaten Projekt der Fall ist, wenn ein Mann und eine Frau ein Haus bauen wollen, und sie haben in dieser Phase das Projekt schon relativ weit entwickelt ist, Probleme miteinander und es zu einer Scheidung kommt, dann wird das Haus sicher nicht gebaut. Und genau so ist es hier, wenn wir den inneren Frieden der Kirche wieder herstellen können, indem wir gute Gespräche mit allen Beteiligten führen, dann kann man sich fragen, jawohl, wir kommen noch einem mit einem solchen Projekt. Danke."

MD dankt Anton Bühlmann und fragt, ob es weitere Wortmeldungen gibt.

Er stellt fest, dass dies nicht der Fall ist.

MD stellt fest, dass es einen Hauptantrag des Kirchenrates und einen Gegenantrag von Anton Bühlmann gibt. Der Antrag des Kirchenrates lautet, die Traktandenliste wie publiziert zu genehmigen und der Gegenantrag lautet dahingegen, dass Traktandum 5 abtraktandiert wird.

MD kommt zunächst zur Wahl der Stimmzähler:

Traktandum 1:

Wahl der Stimmzähler

MD bittet ML, Vizepräsident, um Wahlvorschläge.

ML schlägt der Versammlung folgende Personen als Stimmzähler vor:

- | | |
|-----------------------------------|------------------------------|
| • Kaspar Keiser, Seestrasse 99b | Block 1 (Eingang) |
| • Anton Bürli, Mattli 1 | Block 2 (Mitte) |
| • Brigitte von Arx, Bergstrasse 8 | Block 3 (Wand) und Ratstisch |

MD fragt die Versammlung an, ob weitere Vorschläge gemacht werden.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

MD erklärt die Vorgesprochenen als gewählt.

MD kommt zur Abstimmung der beiden Anträge:

Wer dem Antrag des Kirchenrates zustimmen möchte, soll es mit Handerheben bezeugen.

Die Stimmzähler zählen 68 Stimmende.

Wer dem Antrag von Herrn Bühlmann zustimmen möchte, soll dies mit Handerheben bezeugen.

Die Stimmzähler zählen 69 Stimmende.

MD gibt das Ergebnis bekannt. Mit 69 zu 68 Stimmen wurde dem Antrag von Herrn Bühlmann zugestimmt und somit wird Traktandum 5 nicht behandelt.

MD erklärt somit die Geschäftsordnung der Kirchgemeindeversammlung für verbindlich und weist darauf hin, dass sie jetzt nicht mehr abgeändert werden kann.

Er stellt noch einmal die Eintretensfrage zu den anderen Traktanden. Das Eintreten auf die anderen Traktanden wird nicht bestritten. Somit leitet der Präsident auf das nächste Traktandum über.

Traktandum 2:

Jahresrechnung 2021 der Röm.-Kath. Kirchgemeinde sowie Bericht und Antrag der Finanzkommission

MD bittet ML, die Jahresrechnung 2021 vorzustellen.

ML erläutert das Traktandum 2

Die Rechnung 2021 schliesst erfreulich ab. Entgegen einem budgetierten Mehraufwand von 421'276 CHF ergibt die Jahresrechnung einen Mehrertrag in Höhe von 162'152 CHF. Auch im Jahr 2021 mussten coronabedingt diverse Projekte und Anlässe teilweise oder komplett abgesagt werden. Das Folgeresultat basiert aber auch noch auf weiteren Indikatoren, die wir später sehen werden. Zuerst der Vergleich mit dem Vorjahr. Zu erwähnen sind, dass beim Personalaufwand der Seelsorgedienst um 50% aufgestockt wurde. Ebenfalls zu erwähnen ist die Rückvergütung der Landeskirche Nidwalden in Höhe von 114'390 CHF zugunsten der Kirchgemeinde Hergiswil, die im Zusammenhang mit dem Finanzausgleich passiert ist. Die Summe des budgetierten Mehraufwands von 421'276 CHF versus effektiv erwirtschaftetem Ertrag von 162'152 CHF ergibt zusammengezählt 583'428 CHF. Dies wurde generiert aus dem operativen Minderaufwand von gut 200'000 CHF, aus der Rückvergütung der Landeskirche mit 114'000 CHF und höherem Fiskalertrag

in Höhe von 200'000 CHF inklusive Steuerrabatt. In der Bilanz ist das Finanzvermögen um 300'000 CHF angestiegen. Nachtragskredite müssen keine beantragt werden und 2023 soll wieder ein Steuerrabatt gewährt werden. Aufgrund der gesunden Liquidität wird der Kirchenrat an der Herbst-Kirchgemeindeversammlung wieder einen Steuerrabatt von 0.07 Einheiten beantragen.

ML kommt zum Antrag des Kirchenrates und der Finanzkommission.

ML verweist auf den Antrag der Finanzkommission, der auf der Leinwand aufgeblendet ist.

Die Finanzkommission beantragt den Stimmberechtigten:

1. Die Rechnung 2021 sowie die Bilanz per 31.12.2021 zu genehmigen
2. Dem Ressortverantwortlichen Finanzen, sowie dem gesamten Kirchenrat als diesbezüglich verantwortliche Behörde für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung zu erteilen.

Der Finanzchef bedankt sich für die Aufmerksamkeit und gibt das Wort an den Präsidenten zurück.

MD dankt ML für seine Ausführungen zur Rechnung 2021 und stellt die Ausführungen zur Diskussion.

Das Wort wird nicht verlangt.

MD schreitet zur Abstimmung. Wer dem Bericht und Antrag der Finanzkommission zustimmen möchte, soll das mit Handerheben bezeugen.

Der Antrag der Finanzkommission und die Rechnung 2021 werden mit grosser Mehrheit angenommen.

Traktandum 3

Wahl von drei Mitgliedern für zwei Jahre in die Finanzkommission

MD erklärt, dass im letzten Jahr die Kirchgemeindeversammlung den Wahl-Rhythmus an die Politische Gemeinde angepasst hat. Das heisst konkret, dass die Wahlen des Kirchenrats und der Finanzkommission zwei Jahre nach den Landratswahlen durchzuführen sind. Somit ergibt sich für die Finanzkommission eine verkürzte Legislatur von zwei Jahren.

Für die bisherigen Mitglieder Xaver Allgäuer, Dominik Popp und Kurt Rothen läuft die Amtszeit ab und darum erfolgt eine Gesamterneuerungswahl.

Alle drei Bisherigen stellen sich für eine erneute Amtsperiode zur Verfügung.

Es stehen somit folgende drei Wahlvorschläge zur Diskussion:

- Xaver Allgäuer Mitglied seit 2010
- Dominik Popp Mitglied seit 2012
- Kurt Rothen Mitglied seit 2016

MD erklärt das Verfahren. Jeder einzelne Kandidat steht zur Wahl. Es wird über jeden Kandidaten einzeln abgestimmt. Wer mit einem Kandidaten nicht einverstanden ist, oder einen neuen Kandidaten vorschlagen will, muss das vor dem Abstimmungsprozedere kundtun. Wenn kein Antrag eingeht, wird nur über Annahme abgestimmt. Das heisst, es wird nur gefragt, wer die Stimme geben will. Gegenstimmen oder Enthaltungen werden nicht ermittelt.

MD fragt, ob es Einwände gegen dieses Verfahren gibt.

Es werden keine Einwände erhoben.

MD startet mit der Wahl von Xaver Allgäuer:

Er fragt noch einmal, ob die Diskussion verlangt wird. Dies ist nicht der Fall.

Er fragt, wer Xaver Allgäuer, Pilatusstrasse 6, Hergiswil, für die Amtsdauer 2022 bis 2024 als Mitglied der Finanzkommission wählen will, erhebe bitte die Hand.

Xaver Allgäuer wird mit grosser Mehrheit gewählt.

MD fährt mit der Wahl von Dominik Popp fort.

Er fragt, ob die Diskussion verlangt wird.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

MD erklärt, wer Dominik Popp, Pilatusstrasse 38, Hergiswil, für die Amtsdauer 2022 bis 2024 als Mitglied der Finanzkommission wählen will, erhebe bitte die Hand.

Dominik Popp ist wird mit grosser Mehrheit gewählt.

Zum Schluss kommt MD zur Wahl von Kurt Rothen:

Er fragt, ob die Diskussion gewünscht wird.

Die Diskussion wird nicht gewünscht.

MD fragt, wer Kurt Rothen Büelstrasse 13, Hergiswil, für die Amtsdauer 2022 bis 2024 als Mitglied der Finanzkommission wählen will, erhebe bitte die Hand.

Auch Kurt Rothen wird mit grosser Mehrheit gewählt.

MD gratuliert den drei Wiedergewählten zur glanzvollen Wahl.

Traktandum

Wahl von vier Mitgliedern für vier Jahre in den Grossen Landeskirchenrat

MD erläutert, dass Hergiswil im Grossen Landeskirchenrat das Anrecht auf vier Sitze hat.

Von den vier gewählten Mitgliedern hat auf die Legislatur 2022 – 2026 Gusti Zibung demissioniert. Wieder zur Wahl stellen sich Margrit Rigert, Monika Dudle-Ammann und Markus Luther. Für den freiwerdenden Sitz stellt sich Sacha Zumstein zur Verfügung. MD dankt Gusti Zibung für seine langjährige Treue und seinen Einsatz als Vertreter der Pfarrei Hergiswil im Grossen Landeskirchenrat. Die offizielle Verabschiedung von Gusti wird später im Rahmen der Versammlung der Landeskirche stattfinden.

ML stellt Sacha Zumstein kurz vor. Er ist 47jährig, mit Beatrice Zumstein verheiratet, Vater von zwei Kindern 16 und 19 und arbeitet beim kantonalen Strasseninspektorat Nidwalden.

Die Bisherigen sollten allen bekannt sein. Deshalb verzichtet MD auf das Vorlesen der Lebensläufe.

MD erläutert, dass somit folgende vier Wahlvorschläge zur Diskussion stehen:

- Margrit Rigert seit 2010
- Markus Luther seit 2014 (Finanzchef in Kleinen Landeskirchenrat)
- Monika Dudle-Ammann seit 2018 (Vizepräsidentin im Kleinen Landeskirchenrat)
- Sacha Zumstein (neu)

MD fragt, ob das Wort verlangt wird, oder weitere Wahlvorschläge gemacht werden.

Er weist darauf hin, dass jedem Aktivbürger für die Wahlen das freie Vorschlagsrecht zusteht. Wahlvorschläge können bis zum Beginn der Abstimmung gemacht werden.

Das Wort wird nicht gewünscht.

MD kommt zu den Wahlen.

Er erklärt nochmals das Verfahren.

Jede Kandidatin und jeder Kandidat steht einzeln zur Wahl. Es wird vier Mal abgestimmt. Wer mit einem Kandidaten nicht einverstanden ist, oder einen neuen Kandidaten vorschlagen will, muss das vor dem Abstimmungsprozedere kundtun. Wenn kein Antrag eingeht, wird nur über die Annahme abgestimmt. Das heisst, es wird nur gefragt, wer die Stimme geben will. Gegenstimmen oder Enthaltungen werden nicht ermittelt.

MD fragt, ob es Einwände gegen dieses Verfahren gibt.

Es werden keine Einwände vorgetragen.

MD startet mit der Wahl von Margrit Rigert.

Er fragt nochmals, ob die Diskussion verlangt wird.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

MD fragt, wer Margrit Rigert für die Amtsdauer 2022 bis 2026 als Mitglied in den Grossen Landeskirchenrat wählen will, erhebe bitte die Hand.

Margrit Rigert wird mit grosser Mehrheit gewählt.

MD kommt zur Wahl von Markus Luther.

Er fragt, ob die Diskussion verlangt wird.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

MD fragt, wer Markus Luther für die Amtsdauer 2022 bis 2026 als Mitglied in den Grossen Landeskirchenrat wählen will, erhebe bitte die Hand.

Markus Luther wird mit grosser Mehrheit gewählt.

MD kommt zur Wahl von Monika Dudle-Ammann.

Er fragt, ob die Diskussion verlangt wird.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

MD fragt, wer Monika Dudle-Ammann für die Amtsdauer 2022 bis 2026 als Mitglied in den Grossen Landeskirchenrat wählen will, erhebe bitte die Hand.

Monika Dudle-Ammann wird mit grosser Mehrheit gewählt.

Zum Schluss schreitet MD zur Wahl von Sacha Zumstein.

Er fragt, ob die Diskussion verlangt wird.

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Er fragt, wer Sacha Zumstein für die Amtsdauer 2022 bis 2026 als Mitglied in den Grossen Landeskirchenrat wählen will, erhebe bitte die Hand.

Sacha Zumstein wird mit grosser Mehrheit gewählt.

MD gratuliert den vier Gewählten zur glanzvollen Wahl.

Bevor MD die Versammlung schliesst, dankt er der Kirchenrätin Nadja Rogenmoser:

"Sie hat heute ihre letzte Kirchgemeindeversammlung als Kirchenrätin bestritten. Nach 4 Jahren im Kirchenrat tritt sie nicht mehr für eine weitere Legislatur an. Nadja hatte das Ressort Anlässe und Vereine unter sich. Sie war immer an vorderster Front im Einsatz, wenn es um die Organisation und Durchführung von Anlässen ging. Sie war sich nie zu schade, grossen Aufwand auf sich zu nehmen, um etwas Neues zu entwickeln. So verdanken wir ihr den Fasnachtsgottesdienst mit der Guggenmusig Loppergnomen oder ein tolles Konzept für die Pfarrei-Chilbi, mit Party am Samstag-Abend und aufgepeppter Chilbi am Sonntag. Leider konnte die Chilbi noch nie in diesem Rahmen durchgeführt werden, weil wir die Chilbi zweimal wegen Corona absagen mussten. Sehr wertvoll war für den Kirchenrat ihr grosses Wissen im Bereich Schule und ihr direkter Draht zu den Jugendlichen und den Vereinen. Nadja, wir lassen dich nicht gerne gehen, verstehen aber deinen Wunsch, wieder mehr Zeit für andere Sachen zu haben. Ich danke dir für den gemeinsamen Weg im Kirchenrat und wünsche dir alles Gute für die Zukunft. Danke Nadja!"

MD verabschiedet sich mit folgenden Worten an der Kirchgemeindeversammlung:

"Auch ich leite heute zum letzten Mal die Kirchgemeindeversammlung. Ich scheidende Ende Juni zum Kirchenrat aus. Der neue Kirchenrat präsentiert sich so, wie auf der projizierten Leinwand angezeigt. Ich bedanke mich bei jenen, die mich in den vergangenen acht Jahren unterstützt haben. Bei denen, die mich leidenschaftlich bekämpft haben, bedanke ich mich ebenfalls. Vor allem für die 300 Stunden Freizeit, die sie mir geschenkt haben, in denen ich mich jetzt wieder meinem geliebten Hobby, der Binnenschiffahrt widmen kann. Entsprechend verabschiede ich mich mit einem nautischen Gruss und wünsche der Pfarrei Hergiswil *immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel*. Auf Wiedersehen zusammen, die Versammlung ist geschlossen."

MD beschliesst die Kirchgemeindeversammlung um 21.20 Uhr.

Hergiswil, den 27. Mai 2022

Kirchenrat Hergiswil

Der Präsident

Die Kirchenverwalterin

Martin Dudle-Ammann

Angelika Frick